

Gerd Lauer übersprang 1,85 Meter

Dinglinger Leichtathleten bei den badischen Jugendmeisterschaften

Am vergangenen Wochenende fanden in Baden-Baden die badischen Jugendmeisterschaften statt, an denen sich auch acht Vertreter des FV Dinglingen mit zufriedenstellenden Leistungen beteiligten. Einen fünften Platz errang Gerd Lauer im Hochsprung, gleich vier siebte Plätze gab es durch Uwe Rockel im Speerwerfen und Weitsprung, Iris Böttler im Hochsprung, und in der 4x100-m-Staffel der männlichen Jugend, während die Staffel der weiblichen Jugend Achter wurde.

Die beste Leistung der Dinglinger Leichtathleten, und relativ gesehen eine der besten Leistungen dieser Meisterschaften überhaupt, gelang dem 17-jährigen Gerd Lauer. Im besten Hochsprung-Wettbewerb, den es bei Landesmeisterschaften je gab, übersprang der 1,70 m große Athlet in bestechender Art mit drei weiteren Teilnehmern 1,85 m. Bei Jugendlichen in diesem Alter sind 15 cm über Körpergröße nur noch bei absoluten Spitzenathleten zu finden. In diesem Wettbewerb wurde der Bittighamer Seehorshorn mit dem neuen badischen Rekord und einer deutschen Spitzenleistung von 2,05 m Sieger. Lauer, der sich zu einem wahren Senkrechtstarter entwickelte, gibt zu berechtigten Hoffnungen Anlaß, daß er bald die 1,90 bewältigt. Nicht ganz Höchstform erreichte Uwe Rockel.

Durch die in vergangenen Wochen bestrittenen schweren Wettbewerbe, unter anderem zwei Zehnkämpfe, hat er momentan etwas an Spannkraft

4073
verloren. Trotzdem warf er den Speer über die Ausscheidung und Vorentscheidung im Endkampf 48,58 m und erreichte im gleichen Modus im Weitsprung 6,32 m. Über 200 m schaffte er im Vorlauf 23,8 und schied mit 24,0 im Zwischenlauf aus. Die 4x100-m-Staffel in der Besetzung André Diel, Reinhard Dietrich, Lauer und Rockel kam im Vorlauf auf gute 45,5 Sekunden und verfehlte nur um eine Zehntelsekunde den Endlauf.

Im Hochsprung der weiblichen Jugend A sprang Iris Böttler 1,45 m. Ihr lief es an diesem Tag nicht recht, genau wie bei Sibylle Schaub im Weitsprung. Sie kam mit dem Anlauf nicht zurecht und mußte sich mit 4,76 m begnügen. Eine gute Zeit erreichte die 4x100-m-Staffel in der Besetzung Antje Krüger, Schaub, Gabi Schmieler und Böttler mit 52,0 Sekunden. (8)